

Ä N D E R U N G S A N T R A G

Bezug:	Haushaltsplan 2022 DS VII/0594/2
hier:	Änderungsantrag der Maßnahme durch Reduzierung und Verkürzung des geplanten Streckenausbaus von 1.020 m auf 230 m
Datum:	25.04.2022
Status:	öffentlich

Die Fraktion SPD/FDP/Ortsteile stellt folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung im

Stadtrat am

25.04.2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass die im Haushaltsjahr 2022 im Investitionsprogramm auf Seite 58/89 geplante die Tiefbaumaßnahme „Siedlungsweg Staats“, Konto 09622961, Anlagen im Bau, Ansatz 2022: 150.000 EUR auf den grundhaften Ausbau einer Teilstrecke von 230 m Länge reduziert wird. Da die offizielle Zufahrt nach Staats-Siedlung über den Ortsteil Börgitz erfolgt, und diese Strecke bis auf einen 230 m langen, baumgeschädigten Teilbereich gut ausgebaut ist, wird beantragt, nur dieses geschädigte Stück grundhaft auszubauen. Die Strecke umfasst das Straßenstück zwischen dem Abzweig nach Börgitz (Anlage-Skizze Punkt A) und dem Ortsanfang Staats-Siedlung (Anlage-Skizze Punkt B). Inbegriffen in den Ausbau ist die Fällung von 32 Stück der über 60 Jahre alten Pappeln am Straßenrand.

Begründung:

Da die im Investitionsprogramm vorgesehene „Erneuerung wegen starker Schäden durch Wurzeleinwuchs“ einer als „Siedlungsweg Staats“ bezeichnete Maßnahme schon von der Straßenbezeichnung nicht mit den offiziellen Straßenbezeichnungen zwischen OT Staats und Staats-Siedlung übereinstimmten, wurde auf Nachfrage des Ortschaftsrates Uchtspringe vom Bauamt festgestellt, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Belagserneuerung zwischen Staatser Siedlung und der Ortslage von Staats handeln würde (1.020 m) und parallel noch die Fällung einzelner Bäume mit zu prüfen und zu beantragen sei. In der Antwort an das Bauamt wurde darauf hingewiesen, dass eine bloße Deckschichterneuerung keine nachhaltigen Ergebnisse bringen würden, da die alten Pappeln sowohl die Straßendecke permanent auftreiben würden als auch gerade in der Vegetationsperiode durch Herabbrechen von Ästen nicht nur Gefahrenquellen darstellen, sondern auch jährliche Kosten durch Straßenreparaturen und Baumpflegearbeiten verursachen würden. Außerdem wird das in der Skizze zwischen den Punkten A und C in Rede stehende Teilstück im Unterbau als problematisch dargestellt, da auf diesem ehemaligen Ackerweg Betonschwellen als Unterbau verwendet wurden.

Stendal, den 25.04.2022



Reiner Instenberg
Fraktionsvorsitzender

gez. Jürgen Schlafke